

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 40

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel

Gesucht wird ...

Sein Sekretär, Robert Curtius, stellt eines Tages wieder einmal mit Entsetzen fest, dass der Roman für die *Chicago Daily News*, der eine Länge von 100 000 Worten oder 450 Tippseiten haben soll, in zwei Wochen abgeliefert werden muss, und zwar genau am Samstag mittag, 13 Uhr. Der Autor, darauf aufmerksam gemacht, kann sich nicht entschliessen, damit zu beginnen. Er muss zu den Pferderennen, wo er viel von seinem erscriebenen Geld wieder verliert. Wetten ist seine Schwäche. Dann ist es nur noch eine Woche. Dann sind es nur noch fünf Tage, in denen der Roman geschrieben werden müsste. Der Bürochef der Zeitung erkundigt sich bei Curtius. Antwort: «Er hat noch gar nicht begonnen.» Der Bürochef hat eine Idee: «Wetten Sie um 20 Pfund mit ihm, dass er den Roman bis Samstag nicht schafft. Wir bezahlen.» Der Trick verfängt. Der Autor geht ans Werk. Er trinkt eine Nacht lang Tee. Am andern Morgen sind die Bogen noch immer unbeschrieben. Am Abend hat er nur noch drei Tage Zeit. In der Nacht schreibt er endlich das erste Kapitel mit Feder und Tinte. Titel: «Der Zinker». Um fünf Uhr morgens nimmt er ein Bad. Dann geht's los. Er setzt sich ans Diktaphon und spricht ohne Unterbrechung druckreife Sätze hinein. Die Zeit hat für ihn aufgehört zu existieren. Die Fenster sind verhängt. Er weiss nicht, ob es Tag oder Nacht ist. Er spricht ins Diktaphon. Jede halbe Stunde bringt ein Diener eine Tasse Tee und manchmal ein belegtes Brot. Er isst nicht. Er raucht, trinkt Tee und spricht ins Diktaphon. Im Nebenzimmer tippen Curtius und die Frau des Autors von den Walzen auf Papier. Sie erkennen, dass sie die 450 Seiten nicht schaffen. Am Samstag morgen um acht Uhr ist die letzte Walze besprochen. Um elf Uhr sind noch 22 000 Worte zu tippen. Eine Minute vor 13 Uhr gibt Curtius das Manuskript ab. Wochen später beginnt dasselbe Drama. Wie heisst der literarische Hochleistungssportler?

hw

(Antwort auf Seite 52)

Demnächst erscheint
im Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach:

Horst

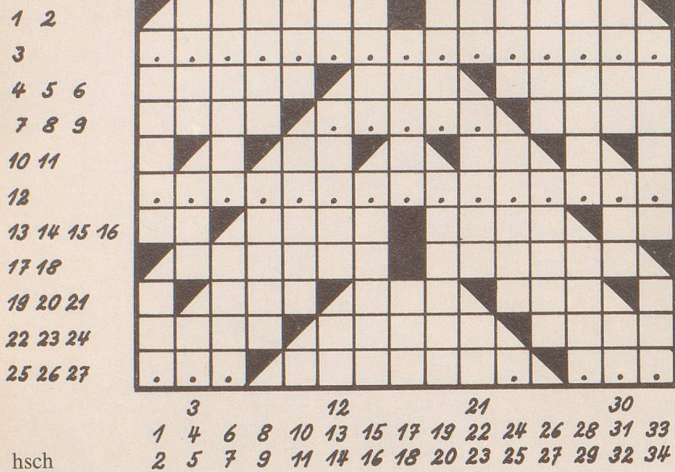
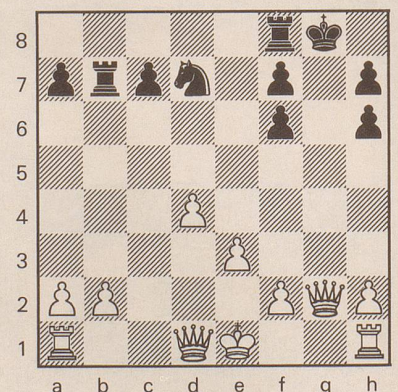
Haitzinger Karikaturen 87

Politische Karikaturen
72 Seiten gebunden
Fr. 15.80

Die Schachkombination

Früher war alles viel einfacher, könnte man als heutiger Turnierspieler klagen. Die Spieler «vergassen» zu rochieren, kümmernten sich nicht um ungedeckte Figuren und übten sich oft in wahrem Raubritterstil. Man nahm, was es zu nehmen gab, und das allein schon aus dem Anstand heraus, dem Gegner eine schöne Kombination nicht verderben zu wollen. Man nehme zum Beispiel die abgebildete Position, entstanden in London 1899 zwischen dem Amerikaner Pillsbury und dem Engländer Lee. Die weisse Position ist zwar auch kein Juwel, aber beachten Sie die aufgerissene Königstellung von Schwarz, die ungedeckte Stellung des Turms auf f8 und des Springers auf d7; dazu ist auch der Turm auf f8 angegriffen. Alles in allem eine Einladung an den Kombinatoriker, und es wundert nicht, dass Pillsbury mit Weiss spielend seinen Gegner nun mit einem einzigen Zug in die Knie zwingen konnte. Wie lautete dieser Florettstoss? j.d.

(Auflösung auf Seite 52)



Silber-Schmi(e)d

Waagrecht: 1 Lateinamerikaner europäischer Abstammung, auch Negerklave; 2 mythischer König von Elis und reicher Herdenbesitzer; 3 ?????????????; 4 testamentarische Zuwendung einzelner Vermögensteile, Vermächtnis; 5 ...tik (Schiffahrtskunst); 6 die drittgrösste Insel der Philippinen; 7 heutiger Name der früheren Stadt Sultanabad in Iran; 8 ?????; 9me tangere (rühr mich nicht an), auch albanischer Bischof und Staatsmann (1882–1965); 10 oder (französisch); 11 gekürzter Hektometer; 12 ????????????? (Umlaut = 1 Bst.); 13 kurz für: Ersatzordnung; 14 meilenweit nichts als Wasser; 15 erhaben, Ehrfurcht gebietend; 16 Helium für Chemiker; 17 glänzendes, dem Nickel ähnelndes Metall; 18 Lärm, lästige Betriebsamkeit; 19 das Fürwort, das nie verrät, wer eigentlich gemeint ist; 20 fragt im Akkusativ nach Personen; 21 sie war einmal die Königin von Spanien; 22 Zweifinger-Faultier im brasilianischen Tropenwald; 23 Flüssigkeitsmass; 24 Schweizer Maler (1879–1940); 25 ???; 26 gekröntes Haupt, König oder Kaiser; 27 ???.

Senkrecht: 1 Turnübung, Stützsprung; 2 dem Wind zugekehrte Schiffsseite; 3 folgt bei Eiskunstlauf-Konkurrenzen auf die Pflichtübungen; 4 arabisches Fabelwesen als Riesenvogel; 5 das kurze Nein der schönen Römerin; 6 Wandgestelle; 7 Golf von als Teil des Arabischen Meeres, Einfahrt zum Persischen Golf; 8 Stammvater eines biblischen Riesengeschlechts; 9 Umgestaltung an Gebäuden oder Maschinen; 10 immer wieder, häufig; 11 anderer Ausdruck für 14 waagrecht; 12 Autokennzeichen des Kantons Luzern; 13 geschliffener Edelstein, Kleinod; 14 ein Artikel, der den Italienern nie ausgeht; 15 Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Innern Siziliens; 16 Gestalt aus der deutschen Heldensage, seltener Männername; 17 deshalb, aus diesem Grunde, darum; 18 das griechische E; 19 himmelblaue Farbe; 20 Einwohner einer bernischen Stadt; 21 kurz für: unseres Wissens; 22 auszeichnen, würdigen; 23 Initialen eines Ruderclubs; 24 luftförmiger Stoff; 25 ausgedientes, abgemagertes Pferd (Umlaut = 1 Bst.); 26 nichtig, eitel, leer; 27 Labsal für durstige Kehlen; 28 Dorf im oberen Teil des St.Galler Rheintals; 29 auffallendster Teil des Giraffenkörpers; 30 oberste, granitähnliche Schicht der Erdkruste; 31 nicht immer der Bund fürs Leben; 32 kurz für: exempli causa (zum Beispiel); 33 seltsame, eher trübe Gedanken, zirpendes Insekt; 34 heisst in den Kinderbüchern «Bambi».

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 39

Im Gewöhnlichen erstickt der Mensch. (Gerhart Hauptmann)

Waagrecht: 1 Fiskus, 2 Zement, 3 im, 4 Evi, 5 Ra, 6 Alet, 7 Erle, 8 Gewöhnlichen, 9 Ase, 10 Ohr, 11 Rays, 12 ami, 13 Senn, 14 erstickt, 15 Fahr, 16 lth, 17 Rahm, 18 (R)ebe, 19 Bau, 20 Buergermeister, 21 Rigi, 22 also, 23 IV, 24 der, 25 TC, 26 Kaffee, 27 Mensch.

Senkrecht: 1 Finger, 2 Fabrik, 3 im, 4 Aga, 5 VA, 6 away, 7 Heer, 8 Kolosserbrief, 9 eee, 10 Egg, 11 Seth, 12 Asti, 13 Eide, 14 Numitor, 15 Ziel, 16 ich, 17 Marm., 18 Rio, 19 Beil, 20 Milchstrassen, 21 Ehre, 22 Auto, 23 Nr., 24 nah, 25 TC, 26 Tannen, 27 Marsch.

Im September 1962 erschien im *Nebelspalter* das erste Kreuzworträtsel von *Hans Schmid (hsch)*. Zug. In den 25 Jahren seither sind insgesamt über 380 Rätsel dieses Autors erschienen. Redaktion und Verlag danken Hans Schmid für seine verlässliche und geschätzte Mitarbeit. Wir gratulieren ihm zu diesem silbernen Jubiläum besonderer Art. Natürlich hoffen wir auch sehr, dass Hans Schmid für den *Nebelspalter* und dessen Rätsellöser noch viele Jahre lang Kreuzworträtsel konstruieren wird.

Red.